

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Willen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus?

Kein Problem! Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 [70191] Stuttgart 1

Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

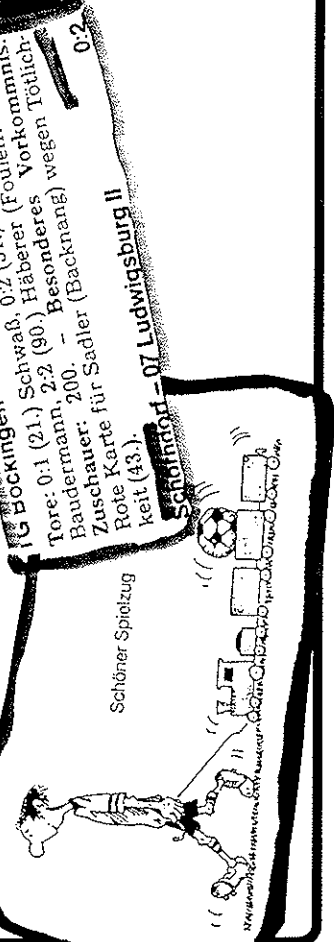
X Vorname, Straße, PLZ/Ort, Unterschrift

Table with 2 columns: Geburtstage, Juni/ Juli. Rows: Uwe Brummer (25), Bernhard Jung (27), Martin Prechtll (22)

"Fu-ak" hat's schon 1989 gewußt: "SV Prag '89, wir kommen wieder!"

Auch in diesem Jahr bedankt sich die Redaktion für die Massen an eingereichten Beiträgen. Speziellen Dank an Monika Schubert, Ralf Schäfer, Lothar Schubert, Albert Kütter, Markus Gassner sowie Heinz Schäfer.

Der Letzte:



"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 [70191] Stuttgart 1, Telefon: 0711/ 25 66 760 (P); 87 07 366 (G); Telefax: 0711/ 87 07 447.

Neuerste Meisterausgabe



Prager Welle

SAISON 1992/1993 JUNI-AUSGABE NUMMER: 5 8. Jahrgang 20. Juni 1993

SV Prag wieder in der Kreisliga A!

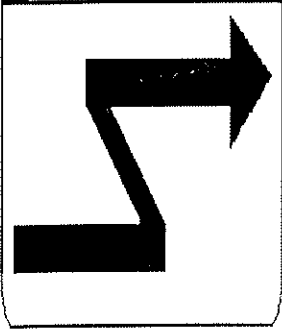
Sonntag, 6. Juni 1993, 16.45 Uhr: Durch den 9:0-Sieg über Sommerrain II sicherte sich der SV Prag bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft in der Kreisliga B, Staffel 3 und konnte den ersten Titel der Saison gewinnen.

Der Blick zurück sollte nicht vergessen werden. In vier Jahren hat der SV Prag das Niveau der Kreisliga A erreicht und sich für den Aufstieg in die Kreisliga A qualifiziert.

Kreisliga A soll nicht zum Alptraum werden

Der SV Prag darf nach vorne schauen. Die Aufgaben werden anspruchsvoller werden. Drei Stammspieler der 1. Mannschaft sind zu ersetzen. Eine

Nie mehr B-Liga



Max-Eyth-See. Einmal 0:8 (bei insgesamt 16 Gegentoren in der Saison 89/90), dann nur noch Siege. Der wohl symbolträchtigste Ort (und Gegner) für die vierjährige Kreisliga-B-Geschichte des SV Prag erlebte nun die Krönung der Lilahernden zum Meister der Kreisliga B, Staffel 3.

Endlich von da unten raus. 1989 Nie mehr B-Liga! So ging der SV 5:0 gegen den Sportclub wurde mußte der SV Prag aus der Kreisliga A absteigen und kam in der ersten Kreisliga-B-Saison nur mühsam voran. Von der alten Garde war lediglich Uli Pulzer übriggeblieben, nach fünf Jahren stand das Team von Trainer Peter Molz mit 5:5 Punkten im Mittelfeld. Es folgte eine Serie von 23:3 Punkten, bis der TSV Mühldorf alle Hoffnungen beendete.

Ein Jahr später lief es noch besser. Drei Spieltage vor Schluß war der SV Prag einen Punkt hinter dem SV Sommerrain und das "Endspiel" sollte erst noch steigen. Es kam zum Super-Gau gegen den PSV, 0:6 zu Hause. Eine Woche später siegte man zwar in Sommerrain, doch es blieb beim 2. Platz.

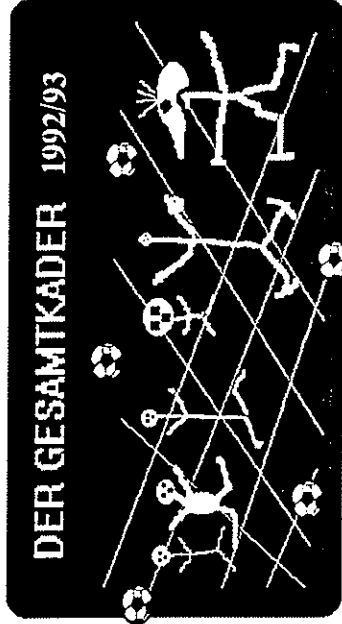
In der Folgesaison übernahm der heutige Trainer Alfred Wuttke das Kommando. Bereits am vierten Spieltag war's gelaufen, Punkten, was am Ende nur Tabellenplatz vier bedeutete. Immerhin: Prag schob 83 Tore, so viel wie nie zuvor in der Kreisliga B.

Die neue Saison wirft massiv ihre Schatten voraus. Lothar Schuberts "alte A-Jugend" wird, zwei Jahre verspätet, zu den Aktiven stoßen: Jürgen Hinderer, der schon einige Partien gespielt hat, Carsten Schubert, Christoph Maier, Thorsten Reichelt und Steffen Riechardt. Dazu kommt noch Torwart Ingo Reichelt, der knapp ein Jahr im Aktivvenlager mitrainierte, aber noch nicht spielberechtigt war.

Abschlusskommentar zum Kader

Die Fluktuation wird sehr groß sein. Namen wie Molz (34), Prechtl (21), Pulzer (32) oder Jung (27) werden aus dem Gesamtkader verschwinden. Namen die Prager Geschichte sind. Überhaupt gab es hauptsächlich in der 2. Mannschaft, viele Abgänge während der Saison: Uwe Mahler (28), Thomas Treuer (22), Thomas Manke (29), Uwe Pache (22), Michael Schosser (27) sowie Leo Grman (23), den der SV Prag jedoch nach seiner Bundeswehrzeit sicherlich gerne wieder in seinen Reihen sehen wird.

In der 1. Mannschaft wurden 21 Spieler eingesetzt und mit Steffen Jacob (22) und Stefan Hangleiter (27) machten nur zwei Akteure alle Partien mit. Gleiches gilt für die 2. Mannschaft, die ein Spiel weniger absolvierte, da Max-Eyth-See II im Dezember nicht antrat. Hier machten Stephan Schwarz (24) und Jörg Sawatzki (27) alle Spiele mit.



NAME	geb. am	aktiv b.Prag seit	Einsätze/Tore	
			1.	2.
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	21/-	-/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	-/-	21/-
MOLZ, Peter	13.12.1958	1983	16/4	-/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-/-	17/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-/-	21/1
GANSER, Johannes	04.08.1968	1988	20/-	1/-
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	11/-	7/-
WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1991	3/1	15/-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-/-	16/-
MAYER, Gerhard	28.12.1966	1992	-/-	2/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	19/-	-/-
GRASSLE, Thomas	16.09.1963	1982	-/-	9/-
HANGLEITER, Stefan	15.01.1965	1983	19/2	-/-
JUNG, Bernhard	08.02.1966	1984	22/10	-/-
LAUSMANN, Hermann	12.06.1966	1984	-/-	12/-
GASSNER, Markus	12.02.1967	1985	18/2	-/-
BRUMMER, Uwe	26.11.1968	1987	9/2	10/-
NITSCHKE, Bernhard	11.06.1968	1991	11/-	8/-
JACOB, Steffen	14.10.1968	1992	14/3	4/1
BAUER, Joachim	05.05.1971	1989	22/10	1/1
RAMMINGER, Frank	10.08.1967	1992	1/-	8/3
RAMMINGER, Markus	09.12.1970	1992	11/-	2/-
BISTROVIC, David	31.03.1964	1993	1/-	6/-
NICK, Siegfried	08.12.1974	1993	-/-	7/-
PULVERMÜLLER, Klaus	16.01.1974	1991	15/3	3/1
BLAIL, Matthias	24.11.1971	1993	-/-	1/-
KUHN, Frieder	18.03.1969	1987	-/-	19/3
LOHMÜLLER, Michael	23.03.1972	1990	13/9	-/-
SEEMANN, Björn	04.08.1974	1992	-/-	18/4
KRECEK, Oliver	28.09.1971	1990	21/24	-/-
	30.08.1969	1990	3/1	13/3

Spieler mit Einsätzen 92/93, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören: Carsten Schubert, Alfred Wutte, Michael Schosser, Jürgen Hinderer, Uwe Müller, Thomas Manke, Thomas Treuer, Andreas Köndler, Uwe Pache, Leo Grman.

Sommer- und Kinderfest

des SV Prag Stuttgart
am 19. und 20. Juni 1993
Sportplatz, Parlerstr. 86, 7000 Stuttgart 1
Motto: Sportschau SV Prag

Programm:

- SA 19.6. Hockeise und Wettkämpfe
Schauboxen (17:00 Uhr)
- SO 20.6. Faustballturnier mit
Frühschoppen (ab 9:30 Uhr)
Kinderfest, Spielweise und
Wettkämpfe (12:30)

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Alle Nachbarn, Freunde und Vereinsmitglieder sind eingeladen.

Albert Kütter bestätigt

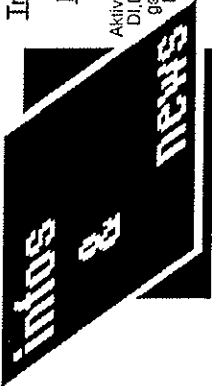
Bei der Jahreshauptversammlung des SV Prag am 29. April im Vereinsheim wurde Albert Kütter in seinem Amt als 1. Vorsitzender bestätigt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Luise Rotter als "Vize-Chefin". Evelyn Sawatzki wird sich als Hauptkassier auch in diesem Jahr um die Finanzen kümmern, während Gerhard Mayer versuchen wird, den SV Prag preisemäßig besser zu verkaufen. Trotz Gegenwehr wurde Friedl Schüssler wiedereinmal Schriftführerin. Beisitzer sind Fritz Heindl, KLaus Vetter und Armin Rotter. Die Ämter Haus- und Platzwart, Pressewart und Zeugwart konnten nicht besetzt werden. Vielleicht muß man sich für diese, zum Teil schon länger verwaisteten Posten, eine neue Definition einfallen lassen.

SV Prag Meister

Vier Jahre sind eine verdammte lange Zeit in einem aktiven Fußballerleben. Legt man eine durchschnittliche Karriere von 12 Jahren zu Grunde, bedeuten vier Jahre ein Drittel Gesamtkarrierezeit. Diese vier Jahre waren für viele im Prinzip verschenkt, denn es ist unbestritten, daß die Anforderungen gegenso manchen Gegner sehr gering waren. Ein weiteres Scheitern in dieser Saison hätte wohl das endgültige Ende der Prager Kreisliga-A-Ambitionen bedeutet, denn zuletzt waren die Leistungen gegen vermeintlich schwächere Teams nicht die tollsten.

So aber ist es geschaff, die "Prager Sängerknaben" präsenten erstmals das "SV-Prag-Lied" auf MC (Rückseite: "Tisch Prager raus"), Sekt- und Bierlaugne, eine allerdings eher verhaltene Meisterfeier am 13. Juni, was wunderbarlich war. Für eine "Attacke" hätte es schon reichen dürfen. So mußten wettebedingst wenigstens "Flittchen" und "MC" ihre Koteletten entfennen lassen.

Viele waren mit ihren Gedanken vielleicht auch schon in der neuen Saison. Mit Peter Molz und Uli Pulzer verlassen zwei gestandene und erfahrene Feldspieler das Team. Der Altersschnitt um das neue "Oldie-Quartett" Gräßle, Hanggleiter, Lausmann und Markus Flamminger wird noch einmal sinken, sodaß jugendlicher Elan in der neuen Klasse auf die Cleverness und Routine der Gegener treffen wird.



Trainingszeiten des SV Prag Fußballabteilung

Aktive (1. und 2. Mannschaft)
Di DO: 19:00 Uhr, A- und B-Jugend: auf Anfrage; C-Jugend: Di, DO: 17:30 Uhr, D-Jugend: Di, DO: 17:00 Uhr, E-Jugend: Di, DO: 16:30 Uhr.

Am Sonntag, den 25. Juli startet der SV Prag mit dem ersten Training in die neue Saison. Das Trainingslager dauert vom 13. bis 15. August. Punktspielstart: 29. August 1993.

"Ampelkarten" wird es ab der neuen Saison auch in den Amateurligen geben. Dafür wird die Zeitstrafe abgeschafft.

Vielen Dank!

Am Tage der Wimpelübergabe gingen zahlreiche Spenden ein: 500,- DM von F. Rössling (Spar-Kassenversicherung), 100,- DM von der Prager Turnabteilung, 100,- DM von Albert Kütter, 100,- DM von Herrmann Bollinger und jeweils 50,- DM von Ernst Lausmann, Christian Schweda und Heinz Schäfer.

TIP55W

Zum Saisonabschluss beenden leider einige aktive Spieler ihre Laufbahn. An dieser Stelle möchte wir uns bei Peter Molz, Uli Pulzer und Martin Prechtl, der - so hoffen wir - seine aktive Zeit nur beruflich unterbricht, bedanken.

Peter Molz wird uns - sehr wahrscheinlich - als Trainer der 2. Mannschaft erhalten bleiben. Ob sich unser Uli allein mit dem Amt des 2. Abteilungsleiter zufrieden gibt und nicht doch - ab und zu - seine Stiefel schnürt, bleibt abzuwarten.

Alle Spiele der 1. Mannschaft mitgenommen haben Steffen Jacob und Stefan Hanggleiter. Souveräner Torschützenkönig mit 24 Treffern wurde Björn Seemann (24 Tore). Sage und schreibe 20 Tore weniger genütigen für Michael Lohmüller um "die Kanon" für Prag II zu gewinnen. Stefan Schwarz und Jörg Sawatzki absolvierten hier alle Spiele.

Spaßige Zeiten

Der SV Prag versuchte sich seit 1989 am Aufstieg, wie Uli Keuler mit seinem Zugabewitz: "Geht a Mann durch de Wald" Uneingeweihte zum Lachen zu bringen. Doch so wie es Keuler immerwieder gelingt, sein Publikum langsam aber sicher einzwickeln, so schaffte es nun auch der SV Prag, den Titel zu holen. Ein blumiger Vergleich, gewiß. Doch jetzt hat man auf dem Mühlbachhof, zumindest für kurze Zeit, Gelegenheit zum Spaß treiben. Zitat Wutke: "1999 werden wir aus der Landesliga absteigen."

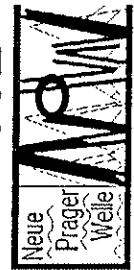
Spaßige Zeiten. Es dürfte gefordert werden, die Zukunft wird hart genug.

Geteilte Meinungen darüber, ob ein Aufstieg leichter ist, als ein Klassenrhalt. Diese Frage dürfte sich jedoch nicht stellen, denn wer sich den Klassenerhalt einfacher vorstellt, der hat bereits einem Keim Nachlässigkeit intus. Auch darf man sich nicht von den Achtungserfolgen im Pokal (Mühlhausen, Leinfelden, Stammheim) blenden lassen. In der Punkterunde weht ein ganz anderer Wind. Fehler werden gnadenlos bestraft.

Doch zunächst darf man sich auf den erworbenen Lorbeerbeeren ausruhen. Bis zum ersten Training der neuen Saison (25. Juli). Dann nämlich gilt der diesjährige Titel nicht mehr viel und verschwindet als Geschichte in der Chronik.

Doch die Liste der Vereine, die nach dem Aufstieg sofort wieder in der Kreisliga B landeten, ist lang. Hier braucht sich der SV Prag 1993/94 nicht unbedingt einzureihen.

HEUTE



1. Mannschaft, Tschüss, Kreisliga B: Das Ziel ist erreicht!

Nach Sommerrain war es gelaufen. Jetzt warten in der Kreisliga A alle Bekannte wie Mühlhausen oder MTV. "Geschafft!" Bericht von Lothar Schubert zum Aufstieg des SV Prag in die Kreisliga A. Seiten 4 und 5

2. Mannschaft: Saisonziel deutlich verfehlt. Viel zu wenig 1916

Der "Torschützenkönig" der 2. Mannschaft erzielte gerade mal vier Treffer. Insgesamt trat die Mannschaft nur 24 Mal in des Gegners Tor. Sehr bescheiden. Seite 6

- 2 Blitzrichtthema 1 "Nie mehr B.Liga" Kurzer Rückblick über vier Jahre Kreisliga B; Meisterfeier Spielerberichte
- 9 u.a. KFT 93: Ein Fußballmarathon wurde war, Auswärtssteg zum Meisterstück
- 10 Statistikseite
- 11 Der Gesamtkader 1992/93 mit Abschlusskommentar

Tschüb, Kreisliga B - Das Ziel ist erreicht !

Nach Sommerrain war's gelaufen. Der SV Prag sagt der Kreisliga B, hoffentlich für immer, auf Wiedersehen. Jetzt warten alte Bekannte, denn es ist sicher, daß der SV Prag in die Kreisliga A, Staffel 1 kommt.

Kreisliga B, Staffel 3

22. Spieltag, 13. Juni 1993

Sommerrain II - Melanastis Wangen	0:5
Obertürkheim II - Club Argentino	2:0
SC Stuttgart II - VfR Cannstatt	2:2
VfL Stuttgart II - PSV Stuttgart II	4:1
SKG Max-Eyth-See - SV Prag Stuttgart	2:3

Abschlußtabelle

1 (1) Prag Sigt.	22	20	0	2	75:15	40:4
2 (2) Melan. Wangen	22	17	3	2	81:19	37:7
3 (4) VfR Cannstatt	22	13	3	6	53:30	29:15
4 (3) Max-Eyth-See	22	13	3	6	49:27	29:15
5 (5) SC Sigt. II	22	12	2	8	49:32	26:18
6 (6) Argentino	22	10	3	9	41:29	23:21
7 (7) Zagreb Sigt.	22	11	1	10	37:45	23:21
8 (9) Obertürkheim II	22	9	1	12	38:49	19:25
9 (8) Uhlbach II	22	8	1	13	57:46	17:27
10 (10) Sommerrain II	22	5	3	13	28:66	13:29
11 (12) VfL Sigt. II	22	1	2	19	18:80	4:40
12 (11) PSV Sigt. II	22	2	0	20	15:98	4:40

Am 6. Juni war die Meisterschaft in der Kreisliga B, Staffel 3 vorzeitig zu Gunsten des SV Prag entschieden. Es gelang gegen Sommerrain II mit 9:0 (1:0) der höchste Saisonstieg und nach dem Abpfiff gab es zunächst nur verhaltenen Jubel. Mit dem Erfolg ist das so eine Sache und jeder, der schon einmal Meister geworden ist, kann bestätigen, daß man ein solch positives Ereignis, das ist das schöne daran, nur stückweise erfaßt. Es darf gefeiert werden, doch der Blick ist bereits nach vorne gerichtet. Mit Peter Molz (34), Uli Pulzer (32) und Martin Prechtl (21) verflassen gleich drei Stammspieler die 1.

Mannschaft. Neuer Keeper wird Markus Rammlinger (29) werden, während zu erwarten ist, daß Uwe Brummer (25) den Liberpart übernehmen wird. Für Pulzer

Markus Rammlinger neuer Keeper

muß auf der linken Mittelfeldseite nach adäquatem Ersatz erst noch gesucht werden.

Mit dem Aufstieg in die Kreisliga A wird man sich auf dem Mühlbachhof aber auch an Niederlagen gewöhnen müssen. Das Ziel Klassenerhalt stellt eine große Herausforderung dar und alle müssen, wie Alfred Wuttke immer so schön sagt, "völlig Gas geben."

Die Saison 92/93 ist also mit dem erhofften Tiefgewinn zu Ende gegangen. Der Wimpel hängt bereits provisorisch an seinem Nagel. Der Trainingsbesuch war in diesem Jahr gut, wenngleich es auch hier den "Früh-

Trainingsbesuch erneut gut

jahrsknick" gab. Aber wenn man an alte Zeiten denkt, muß festgestellt werden, daß beim SV Prag fast schon sensationelle Verhältnisse herrschen.

1. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 3 Spielplan Vor- und Rückrunde

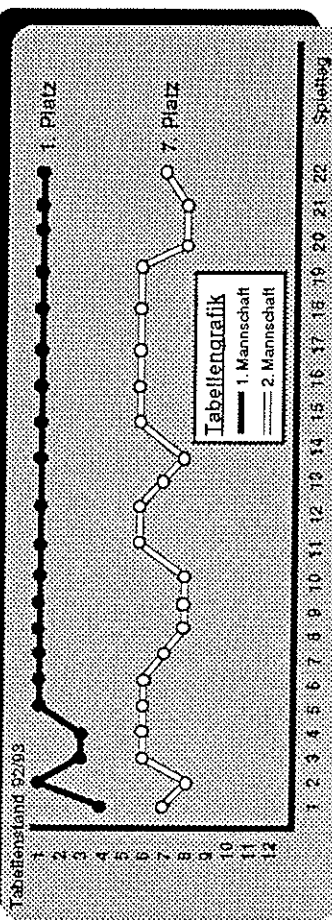
Metanastis Wangen	23.08	(H)	2:0	29.11	(A)	1:2
PSV Stuttgart II	30.08	(A)	7:0	14.03	(H)	4:1
VfR Cannstatt	05.09	(H)	2:3	21.03	(A)	2:1
Club Argentino	13.09	(A)	1:0	28.03	(H)	5:0
NK Zagreb Sigt.	20.09	(H)	3:1	18.04	(A)	2:0
TSV Uhlbach II	27.09	(A)	1:0	25.04	(H)	3:1
VfB Obertürk. II	04.10	(H)	4:1	09.05	(A)	3:1
SC Stuttgart II	11.10	(A)	5:1	16.05	(H)	5:0
VfL Stuttgart II	18.10	(H)	2:1	23.05	(A)	6:0
SV Sommerrain II	01.11	(A)	4:0	06.06	(H)	9:0
SKG Max-Eyth-See	15.11	(H)	1:0	13.06	(A)	3:2

Die meisten Einsätze
Jacob, Hangleiter (je
22), Prechtl, Seemann
(je 21), Gaiser (20).
Pulzer, Gräßle (je 19).

Die meisten Tore
Seemann 24
Jacob 10
Hangleiter 10

Heimbilanz
10 0 1 20:2
40:8 +32

Auswärtsbilanz
10 0 1 20:2
40:7 +33



2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 6 Spielplan Vor- und Rückrunde

TSV Steinenbronn	23.08	(H)	1:2	29.11	(A)	1:1
ERMIS Sigt.-Ost	30.08	(A)	2:1	14.03	(H)	0:1
VfR Cannstatt II	06.09	(H)	1:0	21.03	(A)	3:2
TSVgg Münster II	13.09	(A)	0:10	28.03	(H)	2:11
SpVgg Cannstatt II	20.09	(H)	1:1	04.04	(A)	2:0
TV Kemnat	27.09	(A)	1:5	25.04	(H)	1:5
FV Hilalspor Sigt.	04.10	(H)	0:0	09.05	(A)	1:1
PSG Stuttgart	25.10	(A)	1:0	16.05	(H)	0:6
Hellas Stuttgart	18.10	(H)	1:4	23.05	(A)	0:7
VfL Kaltental	01.11	(A)	2:2	06.06	(H)	0:3
SKG Max-Eyth-See II	15.11	(H)	3:0	13.06	(A)	1:0

Die meisten Einsätze
Sawatzki, Schwarz (je
21), Blail (19), Lohmül-
ler (18), Wolf, Krecek
(je 17).

Die meisten Tore
Lohmüller (4), Krecek,
Bauer, Blail, Grüner
Tisch (je 3).

Heimbilanz
2 2 7 6:16
10:34 -24

Auswärtsbilanz
5 3 3 13:9
14:29 -15

Saisonziel deutlich verpaßt - viel zu wenig Tore

Die Ziele "UEFA"-Cup-Platz oder wenigstens ausgeglichenes Punktekonto hat die 2. Mannschaft durch eine schwache Rückrunde verfehlt. Bedenklich: Hohe Pleiten, nur 24 Tore.

Vergleicht man das Abschneiden in erster und zweiter Halbzeit, fällt auf, daß die 2. Mannschaft in den zweiten 45 Minuten 18 Treffer (40) mehr kassierte. Dies hat vielerlei Gründe. Zum einen wußte man um seine Abschlussschwäche und dies war psychologisch schwer zu verarbeiten. Einen Rückstand aufholen? Davon konnte man nur träumen und letztendlich ge-

lang dies auch nicht. Hinzu kamen konditionelle aber auch taktische Probleme. Betreuer Stefan Dietz (29) redete sich bei so manchem den Mund fustelig. Auch der

7. Platz beschönigt Leistung nicht

optisch noch relativ gut wirkende 7. Tabellenplatz kann diese Saison nicht beschönigen. Die Truppe war ganz einfach, wenn es darauf ankam, in den meisten Fällen daneben. Trainingsleistungen konnten Sonntags nicht umgesetzt werden, nach Rückständen ließ man sich nicht selten hängen. Es wird langsam langweilig, wenn an dieser Stelle erneut stehen muß: Saison abhaken. Wenn dies nun doch geschieht, dann nicht ohne auf die Vorzeichen auf die neue Saison zu deuten. Mit Peter Molz (34), der nach dieser Saison als Meisterlibero der 1. Mannschaft den Rücken kehrt, wird "sehr wahrscheinlich" (Zitat Schubert) ein Trainer zur Verfügung

Peter Molz "wahrscheinlich" Trainer

stehen. Hinzu kommt, daß sechs Spieler der A-Jugend 90/91 aktiv und mit zwei Jahren Verspätung einsteigen wollen. In der Tat sind Perspektiven erkennbar.

Kreisliga B, Staffel 6

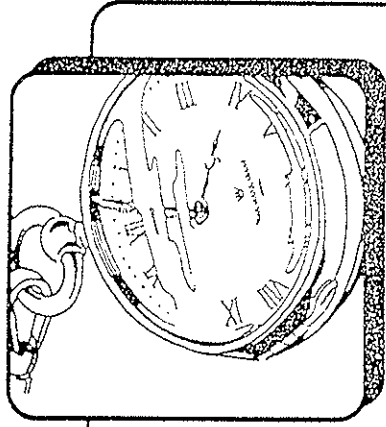
22. Spieltag, 13. Juni 1993									
PSG Stuttgart - VfR Cannstatt II									3:0
VfL Kallental - TSV Sickingenbrunn									3:3
TV Kennat - SpVgg Cannstatt II									7:4
Hilfspor Sigt. - TSV Münster II									2:2
Hellas Stuttgart - GFV Ermitis Sigt.									3:1
SKG Max-Eyth-See II - SV Prag Stuttgart II									0:1

Abschlusstablelle										
1	(1)	Hellas Sigt.	22	20	0	2	95:23	48:4		
2	(2)	TSV Münster II	22	18	1	3	95:21	40:4		
3	(3)	Kallental	22	14	4	4	100:27	32:12		
4	(4)	Steinbrunn	22	14	4	4	68:34	32:12		
5	(5)	PSG Sigt.	22	11	3	8	51:37	25:19		
6	(6)	TV Kennat	22	9	2	11	67:60	20:24		
7	(8)	Prag Sigt. II	22	7	5	10	24:62	19:25		
8	(7)	Ermitis Sigt.-Ost	22	8	2	12	42:48	18:26		
9	(9)	SpVgg Cannst. II	22	6	4	12	41:59	16:28		
10	(10)	Hilfspor Sigt.	22	6	4	12	29:66	16:28		
11	(11)	Max-Eyth-See II	22	1	1	20	14:121	3:41		

Zurückgezogen:

12	(12)	VfR Cannst. II	22	2	2	18	24:92	6:38		
----	------	----------------	----	---	---	----	-------	------	--	--

Keine Zeit für die Altersvorsorge?



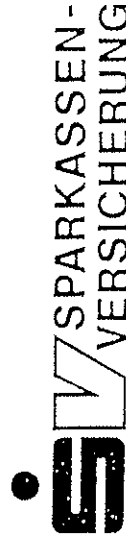
Noch für jeden hat es sich ausgezahlt, bereits in jungen (oder jüngeren) Jahren für das Alter vorzusorgen. Die zusätzliche Altersvorsorge bringt Monat für Monat sicheres Geld.

Wir informieren Sie gern.

Geschäftsstelle

Fritz Rößling

Urachstraße 42 · 7000 Stuttgart 1 (Ost)
Telefon 07 11/2 62 48 89 · Telefax 07 11/2 62 31 99



Unternehmen der S Finanzgruppe

SSC enttäuscht auf dem Mühlbachhof SV Prag Stuttgart SC Stuttgart II

5:0 (1:0)

Durch eine gute Leistung setzte der SV Prag seinen Siegeszug mit dem 5:0 gegen den Tabellenvierten Sportclub II fort. Die Prager legten los wie die Feuerwehr und hatten in den ersten fünf Minuten drei sehr gute Torchancen. Der SSC konnte sich jedoch mehr und mehr befreien und Prechtl dürfte sein Können zeigen. In der 34. Minute der erste Prager Treffer: Kuhn drückte den Ball aus zwei Metern Entfernung zum Tor mit der Nase über die Linie.

Nach dem Wechsel ging es dann, nach dem Wechsel ging es dann,

ähnlich wie im Hinspiel (5:1), Schlag auf Schlag: Kuhn, Wuttke, Seemann und Jacob erhöhten auf den 5:0-Endstand. Nach diesem Spiel äußerte sich das wohl am besten gehütete Geheimnis des Trainers Wuttke: Der härteste Verfolger, Metanastis Wangen, wird zwei Punkte abgezogen bekommen, da ein nicht spielberechtigter Akteur eingesetzt wurde.

SV Prag: Prechtl - Caisner, Gräble, Brummer, Jacob, Nitsche (ab 60. Min. Wuttke), Hangleiter, F. Ramming, Pulzer, Seemann, Kuhn.

KFT '93: Ein Fußballmärchen wurde wahr!

Ein Fußballmärchen wurde wahr. Lamm-Bräu gewann das diesjährige Prager Kleinfeldturnier. Somit gewann zum ersten Mal ein Prager Team. Es gelang den Männern mit dem weißen Brustring zwar erneut nicht, den FC Korb, der am Ende Neunter wurde, zu schlagen (0:0), dafür holten sie sich einen solchen. "Den größten, schönsten und teuersten", so Abteilungsleiter Lothar Schubert bei der Preisübergabe.

Halbfinale und die Spiele um die ersten vier Plätze mußten übrigens per Neunterschiessen entschieden werden, nachdem es zu simultulanten Niederlagen gekommen war. Wieder einmal nur auf dem 2. Platz landeten die Party Animals, vor Stark Automobile (ehemals BWW) und den Campingfreunden von Blau-Weiß Pflingsberg, die am Tage zuvor, unter Flutlicht, ihre Zelte auf dem Mühlbachhof aufgeschlagen hatten.

Die Lässighermer und der FC Pull erreicht in immertin die Zwischenrunde, während bei den Fantastischen 7 überhaupt nichts zusammenlief. Letzter Platz in der Vorrundengruppe 4 bei 1:7 Punkten für die Truppe von Oliver Krecsek und Markus Gassner. Der Vorjahressieger BW Komwestheim

landete nur auf dem elften Platz und mußte sich mit einer Flasche präkohlendem Sekt begnügen.

Phänomenal die Leistung von Markus Ramming. Er pliff nicht weniger als 18 (in Worten: Achtzehn II) Spiele, stand also vierzehntal Stunden als Schiri auf dem Platz. Die verbietende "Freizeit" verbrachte er am Zapfhahn hinter dem Bierstand.

Auch wirtschaftlich war das Turnier einmal mehr ein Erfolg. Der angestrebte Gewinn wurde erreicht und wenn das Wetter noch besser mitgespielt hätte, wäre vielleicht sogar ein Rekordergebnis herausgesprungen.

Maxe Torusbeute Max-Eyth-See II - 0:1 (0:0) SV Prag Sg. II

Gefällig konnte der SV Prag II beim Tabellenschlußlicht von hinten heraus kombinieren. Doch auch gegen die schwache 2. Mannschaft von Max-Eyth-See tat sich im Angriff so gut wie nicht's. Das Spiel war symptomatisch für die diesjährige Stürmische des SV Prag II und es dürfte wohl einige geben, die froh waren, daß die Saison gelaufen ist.

Nach dem Wechsel das gleiche Bild. Den Siegtreffer köpfte Bläß nach 63 Minuten.

SV Prag II: Schwarz - Sawatzki, Wedekind, Dietz, Gassner, Lohmüller, Wolf, Krecsek, Bistrovic (ab 58. Min. M. Ramming), Buck, Bläß.

Auswärtssieg zum Meisterstück SKG Max-Eyth-See - SV Prag Stuttgart

2:3 (1:1)

Eine interessante Partie sahen die ca. 50 Zuschauer bei der Begegnung des Tabellendritten Max-Eyth-See gegen den frischgebackenen Meister der Kreisliga B, Staffel 3, dem SV Prag. Nach der Abiasphase gelang dem Gastgeber die Führung, die jedoch Seemann egalisieren konnte.

Nach dem Wechsel die erneute Führung, doch auch jetzt war Prag's Torjäger Seemann zur Stelle und erzielte seine Saisonrefer 23 und 24 zum verdienten 3:2-Sieg.

Erwähnen von der Spielverwechslung der 70. Minute. Für Uli Pulzer, der

nach 14 Jahren Prager Aktivistzeit, die Kickschuhe an den Nagel gehängt hat, kam der eigens aus den Staaten eingetragene Lausmann in's Spiel. Und nach dem Abpliff, da Knallten nochmal die Sektorkorke. Die Duschchen waren schließlich auch kalt und so kam der SV Prag doch noch zu seinem Auckorso: Ab zum Mühlbachhof zum duschen und feiern.

SV Prag: Prechtl - Gräble, Gaisner, Molz, Jacob, Brummer (ab 65. Min. Wuttke), Hangleiter, Nitsche, Pulzer (ab 70. Min. Lausmann), F. Ramming, Seemann.

Geschafft!

Endlich. Nach vielen vergeblichen Anläufen kann endlich wieder ein Meisterwimpel im Vereinsheim aufgehängt werden. Kreisliga A - Prag ist wieder da.

Alle mathematischen Rechenspielen um Punkte, Wenn und Aber waren letztendlich für die Katz und bestenfalls dazu geeignet, die Nerven zu beruhigen. Die Ausgangslage war in der Rückrunde jedenfalls eindeutig: nur Siege konnten den knappen Einpunktevorsprung gegenüber Metanastis Wangen halten. Erst als sich die Munkel über die Punktverluste unserer Verfolger als Tatsache herausstellte, konnte man sich schon mal Gedanken über die Wahl des Meistersektes machen.

Mit einem Dreipunktevorsprung sollte dann unser vorletzter Gegner, Sommerrain II kein Stolperstein mehr sein. Entsprechend war dann auch die ungewöhnliche Vorbereitung mit einem kleinen Mannschaftssessen und gemeinsamen Spaziergang vor dem Spiel. Trotzdem war eine gewisse Nervosität in der erstem Halbzeit mit

einem "mageren" 1:0 unverkennbar. Erst die folgenden Treffer zum 2:0 und 3:0 wirkten befreiend. Am Ende jedenfalls war die Höhe des Sieges (9:0) völlig unwichtig, denn die restlichen Meisterschaftspunkte waren eingefahren.

Über die anschließende improvisierte vorgezogene Meisterschaftsfeier möchte ich keine Worte verlieren, denn das kann man nicht beschreiben - das muß man miterlebt haben.

Ich glaube feststellen zu können: Dies war seit langem die sportlich erfolgreichste Saison für beide Mannschaften. Noch nie war der Trainingsbesuch und die Saisonvorbereitung so gut wie in diesem Jahr. Auch der kameradschaftliche Teil mit seinen vielen Aktivitäten kam dabei nicht zu kurz. Selbst unsere Sponsoren zeigten sich "meisterlich" und bedachten uns großzügig mit Spenden und Sachleistungen.

Nun heißt es aber auch schon wieder, die Vorbereitung für das nächste Jahr zu treffen. Wie ich schon zum Beginn der Saison an gleicher Stelle sagen konnte, sind auch hierzu die Weichen wieder gestellt.

Kreisliga A - Prag ist wieder da!

Lothar Schubert

Berneck

NPW-PRESSE-SPIEGEL 1992/93

Weichen stellt

Wie man die "UEFA"-Kleinigkeiten gehen

20. Mai 1993, Platz

erreicht in der SV Pr